

VELO-VERBINDUNG ENTLANG DER B17

Grünes Licht für den Radweg

Bezirkshauptmannschaft genehmigt verkehrstechnische Umsetzung. Sicherungen für Gleisquerungen nötig.

VON ANDREA ROGY

GUNTRAMSDORF Beim geplanten Radweg entlang der B17 zwischen Wiener Neudorf und Guntramsdorf wurde ein wichtiges Etappenziel erreicht: Die Bezirkshauptmannschaft Mödling hat die verkehrstechnische Bewilligung erteilt. Die Fertigstellung des ersten Teilstückes von Wiener Neudorf bis zur Ozeanstraße in Guntramsdorf könnte damit noch heuer erfolgen. Für das zweite Teilstück bis zur Viaduktstraße sind weitere Verkehrsverhandlungen notwendig - hier müssen zwei Querungen mit der Trasse der Wiener Lokalbahnen (WLB) noch im Detail geplant werden.

Gemeinderat David Loretto, SPÖ, ist erfreut, hat er doch bereits im Herbst 2020 im Rahmen einer Fahrraddemo für den wichtigen Lückenschluss des Radwegenetzes geworben: „Ich wünsche mir eine durchgängige und gefahrlose Verbindung für Velofahrer von der Shopping City Süd bis nach Guntramsdorf.“

Im März fanden zwei wichtige Verkehrsverhandlungen

statt: eine den gesamten Radweg von Wiener Neudorf bis zur Viaduktstraße betreffend, sowie eine eisenbahnrechtliche, in der es um Querungen ging.

Beleuchtungen für die Kreuzungsbereiche nötig

An den zwei Stellen, wo der Radweg die Badner-Bahn kreuzt, sind Vorkehrungen für einen sicheren Übergang zu treffen. „Die Querungen sind Teil des Radweges. Wir haben von der Bezirkshauptmannschaft die Auflage bekommen, in den beiden Kreuzungsbereichen mit Schutzwegen Beleuchtungen anzubringen, die an die geänderten Verhältnisse angepasst sind“, erklärt Loretto.

Michael Unger, Pressesprecher der Wiener Lokalbahnen bestätigt, dass „im Zusammenhang mit den Eisenbahnkreuzungen einige sicherheitsrelevante Aspekte noch im Detail geklärt werden müssen: „Die Planung zur Sicherung der Eisenbahnkreuzungen erfolgt seitens der WLB.“



▲ Bei der Verkehrsverhandlung an der B17: Tanja Stöhr und Eva-Maria Fischer, Bezirkshauptmannschaft, Gemeinderat David Loretto, Christoph Simanko, Gemeinde Wr. Neudorf, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Elmar Seiler, Simon Schruf, Straßenmeisterei Mödling, Sachverständiger Helmuth Merbaul, Andreas Heyderer, Gemeinde Guntramsdorf, Max Witek, Amt der NÖ Landesregierung und Projektant Michael Kniha. Foto: privat

Die Gemeinde Guntramsdorf hat alle notwendigen Unterlagen bereits im Sommer 2021 beim Land NÖ eingereicht. „Nun können die notwendigen Ausschreibungen gemacht und Förderungen beantragt werden“, freut sich Loretto. Weil die verkehrstechnische Bewilligung nun vorliegt, könne auch die Baustelle bereits eingerichtet werden. Zumindest für das erste Teilstück des Radweges bis zum Ozean.

Signalmasten für eine sichere Gleis-Querung

Knackpunkte des zweiten Teilstückes sind aus Sicht von Loretto die Berührungspunkte mit den Gleisen der Lokalbahn: „Beim Übergang, wo die Badner-Bahn die Triester Straße quert, wird auch der Radweg über die B17 geführt. Für dieses Teilstück gibt es noch keine fertigen Pläne, vorerst liegen dazu nur Entwürfe vor.“

Aus Sicht von Unger ist „die generelle Planung und Lage des

Radweges bereits akkordiert und die Sicherung von der NÖ-Landesregierung im Rahmen einer Ortsverhandlung festgelegt.“ Ein Teil der Sicherungsmaßnahmen werde durch Signalmasten erfolgen.

Beim zweiten Übergang des Radweges, von der Triester Straße in die Ozeanstraße hinein, befindet sich aktuell ein Gleis der Badner-Bahn, auf dem Züge in Richtung des Industriegebietes der ecoplus fahren. Loretto hofft auf eine Verlegung dieses Gleises: „Die Containertransporte der WLB könnten über die Aspangbahn abgewickelt werden.“ Unger bestätigt dass es „seit längerem Gespräche mit Land, Gemeinde und Wirtschaft zu einer möglichen Gleisanbindung der Betriebe über die Aspangbahn gibt.“ Eine alternative Anbindung bedeute aber noch nicht zwangsläufig, dass das bestehende Gleis entfernt werde.

Die Gesamtlänge des geplanten Radweges entlang der B17 beträgt 734,5 Meter.

Die Radweg-Abschnitte

● Guntramsdorf errichtet den Geh- und Radweg auf der östlichen Seite entlang der B17, von der Grenze zu Wiener Neudorf bis zur Kreuzung mit der Viaduktstraße.

● Wiener Neudorf errichtet den Geh- und Radweg nördlich der Industriegebiet-Straße 2c, das Land NÖ den Geh- und Radweg zwischen Kahrteich und Guntramsdorf.